

Aktenzeichen  
11 - ÖPNV

Kitzingen, 08.07.2020

Federführung: Sachgebiet 11

Vorlage-Nr.: SG 11/436/2020

Bearbeiter: Günter Rauh

Tel.Nr.: 09321/928-1101

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss	öffentlich / Beschluss	22.07.2020

**Mainschleifenbahn;  
Gründung einer Infrastrukturgesellschaft**

**Anlagen:**

Gesellschaftsvertrag-Mainschleifenbahn

**I. Vortrag:**

Für die Reaktivierung der Mainschleifenbahn für den regulären SPNV (voraussichtlicher Betriebsbeginn 01.01.2026) bedarf es trotz des guten Ausbauszustandes der Strecke umfassender Bau- und Sanierungsarbeiten. Dies gilt insbesondere für die Bahnhaltdepunkte, die Bahnübergänge und die erforderlichen Weichen am Bahnhof Seligenstadt. Die Ermittlung der anfallenden Infrastrukturkosten läuft im Moment.

Das Gutachten für die Trassenbelegung liegt vor und muss auf Forderung der DB noch durch eine Betriebsprogrammstudie ergänzt werden.

Während für die Verkehrsanbindung und Park&Ride-Plätze die Gemeinden (Stadt Volkach, Markt Eisenheim, Gemeinde Prosselsheim) zuständig sind, muss für die Ertüchtigung der Infrastruktur eine neue Gesellschaft gegründet werden.

Die bestehende Mainschleifenbahn-Betriebs GmbH ist auf den touristischen Verkehr ausgerichtet und hat - historisch bedingt - Gesellschafter, die diese neue, mit einem enormen finanziellen Aufwand versehene Aufgabe, nicht erfüllen kann. Außerdem ist die bestehende Mainschleifenbahn-Betriebs GmbH künftig auch weiterhin für den touristischen Verkehr erforderlich. Sie muss also bestehen bleiben.

Für den regulären SPNV ist daher die Gründung einer neuen Infrastrukturgesellschaft, der Mainschleifenbahn GmbH (MSG) notwendig. Da die Schienenstrecke in etwa jeweils zur Hälfte in den beiden Landkreisen Würzburg und Kitzingen verläuft, sollen auch die Gesellschaftsanteile der neuen Gesellschaft dementsprechend verteilt werden. Die Einbindung der drei betroffenen Gemeinden und des Fördervereins Mainschleifenbahn (Eigentümer der Trasse) ist sinnvoll. Für den Landkreis Würzburg wird Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg (KU) Gesellschafter, da ihm mit der Unternehmenssatzung der ÖPNV übertragen wurde.

Demzufolge setzen sich die Gesellschafter wie folgt zusammen:

37,5 % jeweils Landkreis Kitzingen und KU Würzburg

10 % Stadt Volkach

5 % jeweils Markt Eisenheim und Gemeinde Prosselsheim und der Förderverein Mainschleifenbahn

Der Landkreis Kitzingen und das KU stellen jeweils einen Geschäftsführer. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt voraussichtlich 100.000 €, wovon 37.500 € auf den Landkreis Kitzingen entfallen werden. Das operative Geschäft wird die MSG voraussichtlich 2021 aufnehmen.

Damit keine Zeitverzögerung eintritt, benötigen wir einen Grundsatzbeschluss, dass der Landkreis Kitzingen der neu zu gründenden Infrastrukturgesellschaft Mainschleifenbahn GmbH (MSG) beitrifft. Der Regierung von Unterfranken liegt die Entwurfsfassung des Gesellschaftsvertrages zur Prüfung bereits vor.

## **II. Beschlussvorschlag:**

Der Landkreis Kitzingen wird Gesellschafter der Mainschleifenbahn GmbH (MSG).

Tamara Bischof  
Landrätin